ökopädNEWS
Informationsdienst Umweltbildung
Nr. 51
August 1995

ANU - Arbeitsgemeinschaft
Natur- und Umweltbildung e.V.
Bundesverband
c/o Jürgen Forkel-Schubert
Braamwisch 38
22175 Hamburg

Erlebe Dein Leben: Erlebnispädagogik im Boom

Erlebnisorientierung heißt das Schlagwort der Zeit. Gerade in der Risikogesellschaft, die so viel Wert auf Sicherheit legt, sind kalkulierte Risiken an der Grenze des Erlaubten ein Erlebnis. Erlebnispädagogik meint Radtouren, Zeltlager, Fahrten usw., bei denen sich die Umgebung und die Strukturen erheblich vom normalen Alltag der Jugendlichen unterscheiden. Grenzerfahrungen in der Gruppe sollen ein besseres und nachhaltigeres Verstehen von Gruppenkonflikten ermöglichen. Konfrontation, Konflikt und Kontrast führen zur Horizonterweiterung, indem man sich in neue Lebensfelder hineinbegibt. Erlebnisse sind „in“ - Anbieter von Erlebnissen können mit vollen Kassen rechnen. Die Pädagogik schwimmt auf dieser Welle mit. Die „Erfinder“ der „Erlebnispädagogik“, die auf die Reformpädagogik zurückgehenden Schulen von Outward-Bound, erfreuen sich großen Zuspruchs ihrer Kurse. So entwickelt sich eine neue Pädagogik, die für sich in Anspruch nimmt, eine Teildisziplin der Erziehungswissenschaften zu sein, mit einem eigenen Institut, Bundesverband, Publikationsreihe, Tagungen - und einer Art geistigem Copyright.

„Outward Bound - Deutsche Gesellschaft für Europäische Erziehung e.V.“ verfolgt seit den 50iger Jahren das Konzept des Reformpädagogen Kurt Hahn und versteht sich als professioneller Anbieter ganzheitlicher Lernkonzepte an der Schnittstelle von beruflicher Bildung und sozialem Lernen. Durch den Nachweis wissenschaftlich abgesicherter Wirkung erwächst der verbandlichen Jugendarbeit beim Kampf um die (knapper werdenden) Fördertöpfe eine immer stärker werdende Konkurrenz. 40 Einrichtungen weltweit und 6 exklusive Häuser in Deutschland - alle in besonderen Naturlandschaften - bieten authentische Erlebnisse und Ernstsituationen als Kurse für junge Leute. Eine Zusatzausbildung (ZAB) nach dem Baukastenprinzip beinhaltet qualifizierte Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für Multiplikatoren (Grundlehrgang: 3 Kurse, insg. 24 Tage für ca. DM 2500,-). Vereine und Vereinigungen aller Art entdekken diese Kurse für die Aus- und Fortbildung ihrer Fachkräfte: Alpenverein, Landeszentrale für Gesundheitsförderung oder Kreisjugendring - sie alle hoffen auf neue Impulse für ihre Arbeit. Doch auch Kritik kommt auf: Härte gegen sich selbst, Selbstdisziplin und Beherrschung negativer Gefühle stehen für eine typisch männlich-konservative Tugend und zeigen das unreflektierte Geschlechterthema und den damit verbundenen geheimen Lehrplan auf.

Überhaupt tut sich die „Erlebnispädagogik“ mit negativen Erlebnissen schwer. Es besteht die Gefahr, daß durch den Zwang, Ziele immer positiv formulieren zu müssen, die „Erlebnispädagogik“ sich einschränkt und den (hedonistischen) Erlebnishunger Jugendlicher zwar auf immer neue Art und Weise zu befriedigen versteht, aber mit diesem „Erlebnistourismus“ am wahren Leben und seinen Problemen vorbeigeht. Nimmt man dieses Problem ernst, dann liegt jedoch gerade in dem herausfordernden Erfolg dieser selbsternannten Spezialpädagogik ein lohnenswerter Impuls auch für die Umweltpädagogik.

INHALT

Neues aus der ANU / Aus Zentren und Mitgliedsverbänden
Aus Arbeitskreisen
Greenpeace-Literaturliste zur Umweltbildung
ökopädNEWS-Veranstaltungskalender September 1995
Rezensionen

(Zusammengestellt nach einem sehr lesenswerten Aufsatz mit dem Titel „Alles was lebt, erlebt was“ von Frank Düchting, erschienen in der Zeitschrift „Offene Spielräume“, Heft 3/94, Bezug gegen DM 8,- beim Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V., Haldenwies 14, 70567 Stuttgart, Tel: 0711/6872302 — Infos zu Outward Bound, u.a. die Zeitschrift „erleben und lernen“, Spezial 1/1995, Lesebuch zur Fachtagung für Erlebnispädagogik, DM 19,50, Bezug: GBI, Fehrbelliner Str. 49, 10119 Berlin, Tel:030/4414520 und Outward Bound,-Zusatzausbildung-, Berghausstr. 1, 87645 Schwangau, Tel: 08362/98220)

Neues aus der ANU / Aus Zentren und Mitgliedsverbänden

Info-Center „Energie und Umwelt“

Im Bildungshaus in Ribnitz-Damgarten (Mecklenburg-Vorpommern) wurde ein Info-Center gegründet, daß das Thema umweltschonende Energieanwendung in die berufliche Ausbildung von Jugendlichen integrieren soll und die Ergebnisse der Erfahrungen im Umgang mit den neuen Techniken weitergeben will. Angeboten werden u.a. Seminare, Projektwochen für Schüler und Bildungsurlaube. Themen aktueller Angebote sind u.a.: Die neue Wärmeschutzverordnung für Gebäude, Heißes Wasser von der Sonne und Windenergie. Programme und ein Infoblatt können angefordert werden beim Info-Center Energie und Umwelt, Bildungshaus, z.Hd. Hrn Klaus Ohde, Körkwitzer Weg 56, 18311 Ribnitz-Damgarten Tel: 03821/811171

Neue NABU Naturschutzzentren

Der Naturschutzbund Sachsen (NABU) hat für sein Naturschutzinstitut Leipzig eine neue Heimat gefunden. In der Ortschaft Wurzen wird derzeit mit großem Aufwand der Muldenhof renoviert. Hier soll neben einem Archiv mit aktuellen Forschungsdaten auch eine Betreuungsstelle für ein künftiges Europaschutzgebiet „Mittlere Mulde“ eingerichtet werden. Ein neues Jugend-Umwelt-Haus wird z.Zt. von der NABU-Ortsgruppe Müncheberg (Fürstenwalder Str. 1a, 15374 Müncheberg) mit Unterstützung des Umweltministeriums aufgebaut. Einen guten Start wünscht die Redaktion.

DGU: Perspektiven der Umwelterziehung/Umweltbildung

Anläßlich der DGU-Jahreshauptversammlung 1995 am 22.-23.9.95 in Frankfurt (HILF) hält Prof. Dr. Gerd de Haan von der FU Berlin einen interessanten Vortrag über die Perspektiven der Umweltbildung. Auf der Jahreshauptversammlung stehen u.a. die Neu- bzw. Wiederwahl des Vorstandes und die Berichte aus den Arbeitsgruppen „Schulnetz Umwelterziehung“ und „GREEN“ auf dem Programm. Anmeldung bis 4.9. bei DGU, Frauenthal 25, 20149 Hamburg, Tel: 040/4106921

Aus Arbeitskreisen

AK Ökolust konkret!

Der AK läd alle ANU-Mitglieder und Gäste herzlich ein zum nächsten Treffen am 18.9.95 ins Natur- und Schulbiologiezentrum Leverkusen. Marijan van Dijk zeigt Beispiele aus ihrer Arbeit, wie man mit Schülern die Themen „Energie“ und „Papier schöpfen“ bearbeiten kann. Anmeldung und Infos unter Tel: 02171/33850

AK Ökopädagogik München

Schwerpunktthema der Sommerausgabe des AK ist die kritische Auseinandersetzung mit Medien in der Umweltbildung. Elke Winterer-Scheid stellte 3 Filme vor und diskutierte die pädagogische Nutzbarkeit. Gerade die Beschäftigung mit Medien ist für UmweltpädagogInnen eine wichtige Aufgabe, berücksichtigt man die Bedeutung von Film und Fernsehen in der Alltagswelt von Jugendlichen. Bezeichnenderweise wurden jedoch Filme ausgesucht, bei denen die Zukunft katastrophal heraufdämmert - kein Wunder, denn leider gibt es so gut wie überhaupt keine positiven Zukunftsvisionen in den Medien. Mit Katastrophen läßt sich halt immer noch das meiste Geld verdienen.

Umweltbildung in der Schweiz

Stiftung „Umweltbildung Schweiz“ gegründet

Im Juli letzten Jahres wurde eine neue Stiftung „Umweltbildung Schweiz“ gegründet. Sie wird vom Bund, Kantonen und Privaten, einschließlich Schweizer Bund Naturschutz (SBN), getragen und soll die

Umweltbildung fördern, entsprechende Bestrebungen koordinieren und in bestehende Strukturen besser verankern. Info: Schweizer Naturschutz, Postfach, 4020 Basel

SBN-Zentrum Champ-Pittet: Libellen, Seerosen und Wasservögel

Am Ufer des Neuenburgersees, inmitten einer der schönsten Moorlandschaften der Westschweiz liegt das 1985 eröffnete Zentrum Champ-Pittet. Das herrliche Gebäude aus dem 18.Jahrhundert ist umgeben von 40 ha Moorlandschaft mit Feuchtwäldern, 200 Vogelarten, unzähligen Grünfröschen und fünf Reptilienarten. Von hier aus werden Jugendnaturschutzgruppen betreut, zahlreiche Jugendcamps organisiert sowie Kampagnen und Projekte zur Umwelterziehung für Schulklassen entwickelt. Im Zentrum befindet sich u.a. ein Ökolabor mit Binokularen, eine Großleinwand-Diashow mit 8 Projektoren, verschiedene Ausstellungen, Konferenzräume und ein Restaurant. Zwei km Naturlehrpfade können auf eigene Faust erkundet werden. Kurse, Naturtage für Familien, Feste und Kulturveranstaltungen runden das Angebot ab. Ein ausführliches Programm kann angefordert werden bei SBN-Zentrum Champ-Pittet, 1400 Cheseaux-Noréaz, Schweiz, tel: 02423/1341

Luzerner Umweltspiele-Archiv

Mit einem Bestand von derzeit rund 400 verschiedenen Spielen zum Themenbereich „Umwelt/Ökologie“ stellt das bei der Stadt Luzern eingerichtete „Luzerner Umweltspiele-Archiv“ eine der größten Sammlungen dieser Art im deutschsprachigen Raum dar. Die Gliederung erfolgt in schweizerische, deutsche, österreichische und andere Umweltspiele. Von wachsender Bedeutung sind die Video- und Computerspiele mit Umweltbezug. Das Archiv ist keine „Ludothek“, sondern ein reines Arbeitsarchiv, d.h. es finden keine Ausleihen statt. Die Spiele können aber nach Voranmeldung eingesehen und getestet werden. Geplant ist nun die Herausgabe einer als „Handbuch der Ökologie- und Umweltspiele“ betitelten Publikation, die eine kommentierte Bestandsaufnahme beinhalten soll und als Band 10 der Schriftenreihe „Luzerner Stadtökologische Studien“ erscheinen wird. Kontakt: Luzerner Umweltspiele-Archiv, Umweltamt, Sälistr. 24, CH-6002 Luzern

Greenpeace-Literaturliste zur Umweltbildung

„Das Wesentliche, das Lebendige, das Schöne, woran wir uns erfreuen können, finden wir nicht in Büchern. Wir können es nur draussen in der Natur selbst erleben und entdecken. Wahrscheinlich können uns einige Bücher dabei helfen.“ Diesen Satz des Schweizer Umweltpädagogen Rolf Dürig vorangestellt, geht die Literaturliste von Greenpeace Schweiz durchaus kritisch mit den besprochenen Büchern ins Gericht. Die Masse an Publikationen trägt wohl eher dazu bei, interessierte Menschen dauernd zu beschäftigen, ohne daß sie dann etwas konkret tun. Auf 44 Seiten werden sowohl Bücher für Erwachsene als auch Kinder- und Jugendbücher beschrieben und bewertet. Beurteilt wurden dabei Handlungsorientierung, Botschaft des Buches, Unterhaltungswert, vermittelte Art des Lernens und gesellschaftliche Ausrichtung. Die Unterteilung erfolgte in Theorie- und Praxisbücher, Lehrmittel, Zeitschriften, Aktionsbücher, Belletristik und Öko-Spiele. Eine hervorragende Einführung in einen schier unübersichtlichen Markt. Bezug: Greenpeace Umwelterziehung, Postfach 607, CH-3000 Bern 25

ökopädNEWS-Veranstaltungskalender September 1995

Die Redaktion in Hamburg bittet um Zusendung weiterer Programme mit umweltpädagogischen Veranstaltungen. Vielen Dank!

1.9.-2.9.95

„Bau eines Trockenschrankes“, Konservierung von Früchten, Pilzen und Kräutern in einem selbstgebauten Solartrockner, DM 40.- plus ca. DM 100.- für Material, Umweltbildungszentrum, Oberaurach/Bayern, Tel: 09529/221

1.9.-3.9.95

„Besser etwas aushecken als geknickt sein…“, Modelle erfolgreicher Knickpflege am Beispiel Ammersbek, DM 150.-/75.- incl. ÜVP, Haus am Schüberg, Ammersbek/Hamburg, Tel: 040/6051014

3.9.95

„Spinnen spinnen kunstvoll und unermüdlich“, Informationstag für die ganze Familie, verschiedene Führungen, GRKW-Naturschutzhaus, Weilbach/Frankfurt a. Main, Tel: 06145/31961

4.9.-9.9.95
„Naturerleben aus indianischer Sicht“, Sommerferienwoche für Kinder, DM 90.-, Naturschule Freiburg/Baden-Württemberg, Tel: 0761/24408

8.9.-10.9.95
„Geschenke der Natur: Kräuter konservieren und verarbeiten“, Ernten und Konservieren, Dekorationen und Duftmischungen, Hausapotheke und Kochen, DM 185.-/145.-/115.- incl. ÜVP, Ökologische Werkstatt Koppelsberg/Schlewig-Holstein, Tel: 04522/2664

11.9.95
„Hecke und Wiese“, Lehrerfortbildung der Beratungsstelle für Umweltbildung, Ökowerk Berlin, Tel: 030/30000540

11.9.-12.9.95
„Biosphärenparke - Perspektiven für Entwicklung und Schutz von Kulturlandschaft“, Gut Sunder - Das Naturschutzseminar, Winsen/Niedersachsen, Tel: 05056/367

13.9.95
„Energiesparen und erneuerbare Energien - ist damit das Klima noch zu retten?“, 3. Tagung des Klimabündnis niedersächsischer Schulen (KlinSch), u.a. mit Monika Griefahn, Prof. Michelsen/Uni Lüneburg, verschiedene AGs, Anmeldung bis 1.9.95 bei der Uni Hannover/ZEW, Tel: 0511/7623964

13.-15.9.95
„Windräder und Sonnenkollektoren auf dem Stundenplan“, Regenerative Energien in der Schule, Lehrerfortbildung, Habischried/Bayern, Bund Naturschutz, Tel: 09966/1270

15.9.-16.9.95
„10 Jahre Naturschutzzentrum NRW“, mit Symposium „Bildungskonzept und Perspektiven“ und Tag der offenen Tür/Umweltfest, Recklinghausen, NZ NRW, Tel: 02361/3051

18.-22.9.95
„Umweltpolitik und Förderprogramme der Europäischen Union“, Fachexkursion nach Brüssel für MitarbeiterInnen aus Verbänden und Verwaltung, Aufgaben und Befugnisse der politischen Organe, Möglichkeiten der Umweltverbände, ca. DM 400.-, Akademie für Natur und Umwelt, Neumünster/Schleswig-Holstein, Tel: 04321/90710

19.9.95
„So geschwind, wie der Wind...“, ökologischer Spaziergang mit Naturerfahrungsspielen für Lehrer, Erzieher u.a., DM 80.-/60.-, MobilSpiel München, Tel: 08141/4794

20.9.95
„Kommunale Umweltgespräche: umweltgerechte Abwasserentsorgung“, Wismar/Mecklenburg-Vorpommern, Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung, Tel: 040/4106921

22.9.-24.9.95
„Umweltpädagogik für EinsteigerInnen“, Seminar für Studenten u.a. Interessierte, Grundlagen zur Theorie und Praxis, Berufsperspektiven, Spiele, DM 100.- incl Verpflegung, Umweltzentrum Hamburg, Tel: 040/6402019

23.9.95
„Familien-Waldtag“, Sinnliches Naturerleben für Groß und Klein, Naturschutzhaus Mettnau des NABU, Radolfzell/Baden-Württemberg, Tel: 07732/12339

23.9.-24.9.95
„Wunder der Natur“, Entwicklung „wunderbarer“ umweltpädagogischer Konzepte, DM 60.- plus ÜVP, Naturschutzzentrum Wengleinpark, Hersbrucker Alb/Bayern, Tel: 09151/70200

27.9.95
„Erlebnispädagogik: spielerisch Natur erleben“, Lehrerfortbildung, mit Theorie und Praxis der Naturerlebnisspiele, DM 75.- incl Mittagessen, Naturschutzzentrum Eifel/NRW, Tel: 02486/1246

28.9.-1.10.95
„Wieviel Wohlstand braucht der Mensch?“, Präsentation der BUND/Misereor-Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“, Beispiele für zukunftsgerichtetes Handeln, BUND AK Umweltethik, Wiesenfelden/Bayern, Tel: 09966/1270

29.9.95
„Umsetzung von Naturerlebnisräumen in Schleswig-Holstein“, 2.Tag eines Seminars, wie über Naturerlebnisräume die Bevölkerung an einen bewußteren Umgang mit der Natur herangeführt werden kann, mit Beispielen aus der Praxis, DM 50.-

plus Verpflegung, Akademie für Natur und Umwelt, Neumünster/Schleswig-Holstein, Tel: 04321/ 90710

29.9.-30.9.95
„Erntedankfest“, Infozelt mit Quiz und Aktionen, Aukamm-Naturerlebnistal/Hessen, Tel: 0611/ 312020

29.9.-3.10.95
„Naturschutz heute: Müritz-Nationalpark“, Bildungsurlaub zum Spannungsfeld zwischen schutzwürdiger Natur und Naturerlebnissen zum Anfassen, Landeslehrstätte für Naturschutz, Waren/Mecklenburg-Vorpommern, Tel: 03991/663292

Rezensionen

Bayerisches Schullandheimwerk (BSHW)

Handreichungen zur Umwelterziehung in Schullandheim und Schule

Band 1 - 3

Bezug: Bayerische Akademie für Schullandheimpädagogik, Wasserweg 5, 90559 Burgthann

Hier waren erfahrene Praktiker am Werk! Nach dreijähriger intensiver Erprobung im Rahmen eines BLK-Modellversuchs stellten Mitglieder des AK „Umwelterziehung im Schullandheim“ ganzheitliche Materialien zu verschiedenen Themen der Umwelterziehung im Schullandheim zusammen. Band 1 „Lebensraum Wasser“ (DM 22,50) behandelt das Thema aus kognitiver, emotionaler und aktionaler Sicht. Inhalte sind z.B.: Die Gefährdung des Wassers erkennen, Wasser mit allen Sinnen wahrnehmen, Epische Kleinformen, Besinnungen, Scherzfragen und Arbeitsblätter. Was fehlt, ist die lokale/ politische Komponente, also eine Auseinandersetzung mit der reellen Umweltverschmutzung vor Ort, z.B. in Form einer Bachpatenschaft oder Erfassung von Schmutzwassereinleitern. Davon abgesehen bietet das Material alles, um das Thema Wasser spielerisch, informativ oder sinnlich unmittelbar mit einer Klasse oder Jugendgruppe bearbeiten zu können. Auch Band 2 „Lebensraum Wald“ (DM 26,-) geht nicht über die naturkundliche Seite der Umwelterziehung hinaus. Zwar wird hier zusätzlich der Begriff der „Wertorientierten Dimension“ als Ziel einer ökologischen Erziehung aufgeführt, es fehlen jedoch die näheren Ausführungen dazu. Eine Unterscheidung in Wald = Misch-/Urwald und Forst = Wirtschaftswald fehlt zum Beispiel. Für den Aufenthalt mit einer Gruppe bietet das Material ansonsten so ziemlich alles, um beim Schüler ein abgerundetes Bild vom Wald entstehen zu lassen. Ein bislang noch relativ wenig bearbeitetes Thema behandelt der 3. Band „Heilpflanzen“, in dem witzige Aktionsformen, Kartierungen und Arbeitsblätter (Automarken - Heilpflanzen) eine Fülle von Umsetzungsmöglichkeiten bieten. Band 4 „Vollwerternährung/Ernährungserziehung“ und Band 5 „Ökologische Erziehung = Religiöse Erziehung“ sollen folgen. Insgesamt eine sehr brauchbare Sammlung, die in keiner Schule fehlen sollte.

Klaus Allweins, Joachim Sautter, Jugendstiftung Baden-Württemberg

Spielstadt & Stadtspiel

Ökotopia Verlag, 1995, DM 32.-, Hafenweg 26, 48155 Münster

Im ersten Teil des Buches wird das Konzept der Spielstadt-Idee geschildert. Für einige Tage entsteht eine komplette Mini-Stadt, organisiert und gestaltet von Kindern. Im Arbeitsamt werden Jobs vermittelt, im Restaurant Speisen zubereitet und der Beauty-Shop stylt die Haare. Die tägliche Versammlung der „BürgerInnen“ wacht darüber, ob auch alles in Ordnung ist. Die Eltern geht das nichts an, zum Glück gibt es den Elterngarten, der stundenweise Betreuung anbietet. . Im zweiten Teil des Buches geht es um die „echte“ Stadt. Für Jugendliche ist es wichtig, möglichst frühzeitig im Umgang mit Banken, Behörden und anderen Dienstleistungseinrichtungen vertraut zu sein und eigene Rechte und Pflichten zu kennen. „City-game“ ist ein anregendes und spannendes Geschehen - für die Gruppenarbeit, Aktionen mit Kindern oder Ferienfreizeiten. Ein Ereignis in der Kinder-Stadt!